

DisboCRET 515 1K-Acryl-Betonanstrich



Hochwertige, rissüberdeckende Schutzbeschichtung mit extrem hohem Deckvermögen speziell für Beton – auch mit Altbeschichtung.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Schutzbeschichtung für Wand- und Deckenflächen aus Beton im Außenbereich sowie in Parkhäusern und Tiefgaragen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ wetterbeständig ■ alkalibeständig ■ UV-beständig ■ rissüberdeckend bei oberflächennahen Rissen < 0,1 mm ■ wasserdampfdiffusionsfähig ■ schadgasbremsend gegenüber CO₂ und SO₂ ■ tausalzbeständig ■ bei ganzflächiger Spachtelung mit DisboCRET 505 Feinspachel bereits nach ca. 6 Stunden und ohne Grundierung auftragbar ■ in Verbindung mit DisboXAN 450 Fassadenhydrophobierung bzw. DisboXAN 451 Hydrophobierungscreme als OS 2 (OS-B) und in Verbindung mit DisboCRET 505 bzw. DisboCRET 510 als OS 4 (OS-C) nach Instandsetzungsrichtlinie/ZTV-ING geprüft ■ erfüllt die Anforderungen der EN 1504-2 und der DIN V 18026: Oberflächenschutzsysteme für Beton
Materialbasis	Styrolacrylat-Dispersion
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Standard: 15 l Kunststoffeimer ■ ColorExpress: 12 l Eimer
Farbtöne	<p>Weiß Sonderfarbtöne auf Anfrage.</p> <p>Auf ColorExpress-Anlagen im 3D-System für Baufarben mischbar.</p> <p>Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26: Bindemittel: Klasse A Pigmentierung: Gruppe 1 bis 3, je nach Farbton</p>
Glanzgrad	Seidenmatt, G ₂
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil.



Technische Daten

■ Dichte:	ca. 1,4 g/cm ³
■ Festkörpergehalt:	ca. 65 Gew.-%
■ Trockenschichtdicke:	ca. 40–50 µm/100 ml/m ²
■ Diffusionswiderstandszahl μ (H ₂ O):	5.500
■ Diffusionswiderstandszahl μ (CO ₂):	2.300.000
■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_{dH_2O} :	ca. 0,88 m (bei 160 µm Trockenschichtdicke)
■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_{dCO_2} :	ca. 368 m (bei 160 µm Trockenschichtdicke)
■ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	< 0,02 kg/(m ² · h ^{0,5}) Klasse w ₃ (niedrig) nach DIN EN 1062

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Beton, DisboCRET-Spachtelmassen, mineralische Putze und Altbeschichtungen. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muss i.M. $\geq 1,0$ N/mm² betragen, kleinster Einzelwert mindestens 0,5 N/mm².

Untergrundvorbereitung

Mineralische Untergründe:

Der Untergrund muss sauber und frei von losen Teilen sein. Trennend wirkende Substanzen (z.B. Öl, Fett), starke Verschmutzungen (z.B. Moos-, Algenbewuchs), glasartigen, nicht tragfähigen Zementstein durch geeignete Verfahren (z.B. Strahlen mit festen Strahlmitteln) entfernen. Der Untergrund muss frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloride) sein.

Beschichtete Untergründe:

Altanstriche auf ausreichende Haftung zum Untergrund prüfen. Nicht festhaftende Altanstriche und elastische, rissüberbrückende Dispersionsanstriche durch geeignete Verfahren (z.B. Strahlen mit geeignetem Strahlgut) entfernen. Tragfähige, festhaftende, nicht kreidende Altanstriche reinigen (z.B. mittels Wasser- oder Dampfstrahlen). Da in der Praxis unterschiedliche Altbeschichtungen vorkommen können, muss der geplante Beschichtungsaufbau vorab auf Funktionsfähigkeit durch Musterlegung geprüft werden.

Ausbruchstellen, Poren und Lunker:

Um eine gleichmäßige und ausreichend dicke Schutzbeschichtung zu erzielen, müssen Ausbruchstellen, Risse, Unebenheiten, Rautiefen, Poren und Lunker mit Materialien des DisboCRET-Systems gemäß Werkvorschrift ausgebessert werden.

Materialzubereitung

Das Material ist gebrauchsfertig, sollte jedoch vor der Verarbeitung aufgerührt werden. Je nach Auftragsverfahren, Untergrund und Witterung ist das Material mit max. 5 % Wasser verdünnbar. Zur Spritzapplikation nach Bedarf mit max. 2 % Wasser spritzfähig einstellen.

Auftragsverfahren

Das Material kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Beim Airless-Gerät ist darauf zu achten, dass die Filter öfter gereinigt werden, um ein Verstopfen mit Füllstoffen zu vermeiden (Düsengröße 0,018–0,021 inch). Das Material soll nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, starkem Wind und auf aufgeheizten Untergründen aufgetragen werden. Falls erforderlich, Schutzplanen einsetzen. Die DIN 18 363, Abs. 3 (VOB Teil C) ist zu beachten.

Schichtdicke

Für einen wirksamen Oberflächenschutz ist eine Trockenschichtdicke von mindestens 80 µm erforderlich.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung
Im System OS 2 auf Beton	DisboXAN 450
Saugfähige, mineralische Untergründe (z.B. Beton, Putz) DisboCRET	CapaSol Konzentrat 1 : 4 mit Wasser verdünnt
Vollflächige Spachtelung mit DisboCRET 505	entfällt
Vollflächige Spachtelung mit DisboCRET 510	entfällt
Festhaftender, harter Anstrich	Capagrund Universal
Festhaftender Lackanstrich	Disbon 481 2K-EP- Universalprimer

Horizontale, unbeschichtete Aufsichtsflächen von Balkonbrüstungen müssen lunkerfrei sein und eine ausreichende Ablaufneigung haben. Diese Flächen mit DisboXID 420 grundieren und mit DisboADD 942 absanden. Anschließend erfolgen Zwischen- und Deckbeschichtung.

Verbrauch

Ca. 200 ml/m² je Auftrag.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft, und Untergrundtemperatur:
Mind. 5 °C, max. 40 °C

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 4 Stunden staubtrocken, nach etwa 6 Stunden regenbelastbar und nach ca. 12 Stunden überstreichbar.

Hinweis:

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung in Form von transparenten bis gelblichen, leicht glänzenden und klebrigen Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, sind die Läufer bzw. Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit CapaGrund Universal ist in dem Fall erforderlich. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gutachten

Prüfzeugnisse auf Anfrage

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. **Enthält:** 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen. Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Abfall sollte nicht über Abwässer entsorgt werden.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. <40 g/l VOC.

Giscode

BSW20

Produkt-Code Farben und Lacke

veraltet: M-DF02

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50 64372 Ober-Ramstadt	
09	
DIS-515-001189	
EN 1504-2:2004 Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung OS 2 (OS B) OS 4 (OS C)	
EN 1504-2: ZA.1d und ZA.1e	
Gitterschnitt	≤ GT2
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50 m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse I
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0,1 kg/m ² x h ^{0,5}
Temperaturwechselverträglichkeit	≥ 1,0 (0,7) N/mm ²
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	≥ 1,0 (0,7) N/mm ²
Brandverhalten	Klasse E
Künstliche Bewitterung	keine sichtbaren Fehler

EN 1504-2

Die EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren fest.

Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, müssen mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de